

## Umwelt / Atomenergie

### **Atomenergie ist nicht beherrschbar**

#### **NABU Hessen: Biblis A und B sofort abschalten!**

**Biblis / Wetzlar.** Angesichts der Nuklearkatastrophe in Japan fordert der NABU Hessen, die Altmeiler in Biblis sofort abzuschalten. „Die erschreckende Atomkatastrophe in Japan zeigt, dass selbst in einem High-Tech-Land die Kernkraft ein unkalkulierbares und nicht beherrschbares Risiko für Mensch und Natur darstellt“, erklärt Landesvorsitzender Gerhard Eppler. Die jetzt von der hessischen Landesregierung zu hörenden Beteuerungen, Biblis sei sicher, sprächen jeder Wirklichkeit Hohn. Die Kraftwerksblöcke seien noch nicht einmal wirksam gegen den Absturz von Flugzeugen gesichert.

Ohne Laufzeitverlängerung wären Biblis A und B schon 2009 und 2010 vom Netz gegangen, so Eppler. Die heute nicht mehr genehmigungsfähigen Altreaktoren entsprächen noch nicht einmal aktuellen Sicherheitsstandards und müssten vor zwanzig Jahren erlassene Auflagen erst bis zum Jahr 2013 erfüllen. „Der Weiterbetrieb von Biblis ist unverantwortlich. Wir fordern die Landesregierung als Aufsichtsbehörde auf, die Pannenreaktoren sofort vom Netz zu nehmen!“ erläutert Eppler die Position des NABU Hessen. Es sei geradezu unfassbar, Kernkraftwerke in der Nähe des zweitgrößten Flughafens Europas nicht umfassend gegen Abstürze zu sichern. Der riesige Ballungsraum Rhein-Main sei nur etwa 50 Kilometer von Biblis entfernt. Eine vollständige Prüfung der Sicherheitsstandards von Biblis könne nur zu dem Ergebnis führen, die Meiler schnellstens stillzulegen.

So seien Biblis A und B auch die einzigen Atomkraftwerke in Deutschland, die nicht über ein unabhängiges Notstandssystem verfügten. Ein solches System enthalte wichtige Sicherheitsfunktionen wie Notkühlung und Abschaltung, die bei Zerstörung wichtiger Anlagenteile durch Erdbeben, Flugzeugabsturz oder Anschläge den Reaktor unter Kontrolle bringen sollen. Es müsse in einem unabhängigen verbunkerten Gebäude untergebracht sein.



# Naturschutz aktuell

**NABU-Pressedienst Hessen**

Auch der Betreiber von Biblis, RWE, sei nun gefragt und müsse sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung stellen. „Anstatt nun Millionen in die unsinnige Nachrüstung der Uraltmeiler zu stecken, sollte der Stromkonzern die Anlagen abschalten und den Ausbau erneuerbarer Energie forcieren“, so Eppler. Hessen brauche intelligente Energieszenaren mit einem naturfreundlichen Ausbau erneuerbarer Energien und der Nutzung aller verfügbaren Energiesparpotenziale.

## **Für Rückfragen:**

Gerhard Eppler

Tel.: 06257-64371



---

**Herausgeber: NABU Landesverband Hessen** – Naturschutzbund Deutschland –  
Friedenstr. 26, 35578 Wetzlar  
**Ansprechpartner:** Berthold Langenhorst, Pressesprecher  
Tel.: 06441- 67904-17 · Fax: 06441-67904-29 **E-Mail:** presse@NABU-Hessen.de